

# Viel Lob für eine tolle Idee

Erste ökumenische Kirchenwanderung im Schüpfergrund

„Miteinander unterwegs“ hatten sich beide Konfessionen des Schüpfergrundes und darüber hinaus auf die Fahne geschrieben. Die schöne Kulturlandschaft des Schüpfer Tales wurde durchwandert.

WALTRAUD HENNINGER

**Unterschüpf.** Es war schon etwas Besonderes, am vergangenen Sonntag bei herrlichem Wetter gemeinsam mit den Geistlichen Dr. Heiner Kücherer und Michael Dafferner das Schüpfer Tal zu durchwandern. Zu dieser Kulturlandschaft gehören der Schüpfbach, die Weinberge, Felder, duftende Wälder und vier Ortschaften mit ihren sechs Kirchen und zwei Schlössern.

Nahezu 150 gut gelaunte Pilger, darunter viele Kinder aus Unterschüpf, Oberschüpf, Lengengrieden und Kupprichhausen, trafen sich auf Einladung der Ökumene zusammen mit den beiden Pfarrern frühmorgens am Ausgangspunkt in Kupprichhausen, um in der dortigen Kirche eine Andacht mit Pfarrer Michael Dafferner mitzuerleben. Geistig gestärkt ging es zur Grünkerndarre der Familie Weiland nach Lengengrieden. Dort gab es selbstgemachten Grünkerndarreaufstrich und Getränke. Traugott Weiland erklärte den Wallfahrern die frühere



Es war schon etwas Besonderes, bei herrlichem Wetter gemeinsam mit Pfarrer Dr. Heiner Kücherer und Pfarrer Michael Dafferner die schöne Kulturlandschaft des Schüpfer Tales zu durchwandern.

Foto: Waltraud Henninger

Grünkernerzeugung, wie der grüne Dinkel vom Stroh getrennt wurde, um anschließend über einem kräftigen Holzfeuer auf einer großen Pfanne in der Grünkerndarre gedörrt zu werden. Dies war schon immer eine wohlriechende Angelegenheit, meinte Bauer Weiland. Hierbei fand der Leitspruch von Pfarrer Dr.

Kücherer aus Psalm 104 sinnvolle Anwendung. Der Kanon „Danket, danket dem Herrn“ erschalle dabei über das ganze Tal.

Weitere Stationen in Lengengrieden waren die beiden Kirchen, wo man innehielt zum Singen und Beten unter Federführung der beiden Geistlichen. Das Wegkreuz außer-

halb des Ortes fand große Beachtung und man hatte auch dort Rast eingelegt zum Innehalten, Schweigen und einem Gebet mit Pfarrer Dafferner.

Gegen Mittag traf die ganze Pilgergruppe dann bei der Wehrkirche in Oberschüpf ein. Andreas und Marianne Oehm vom dortigen Winzer-

hof überraschten an der Weinhütte die immer noch relativ frischen Wanderer mit verschiedenen angenehm gekühlten Schüpfer Weinen. Mit Brezeln, spendiert von Kirchengemeinderat Manfred Meder, ließ man es sich unter schattenspendenden Kastanienbäumen gut gehen. Hierbei reihte sich der Spruch von Pfarrer Dr. Kücherer aus Psalm 104, Vers 15 gut ein: „Der Wein erfreue des Menschen Herz und sein Antlitz schön werde vom Öl und das Brot des Menschen Herz stärke“.

Schlussandacht mit Dankgebet war dann in Unterschüpf in der katholischen Kirche, dem der Segen in der evangelischen Kirche folgte. „Großer Gott wir loben dich“ ertönte es nach einem gesungenen Kanon abschließend aus vollen Kehlen durch den gewaltigen Kirchenraum. Die beiden Pfarrer bekamen viel Lob seitens der Pilger für die tolle Idee einer ökumenischen Kirchenwanderung, die Konfessionen und Generationen auf dem Weg in die Zukunft miteinander verbindet.

Zum Ausklang fand ein großes Familienfest im Pfarrgarten der evangelischen Kirche Unterschüpf statt. Dort warteten viele Helfer auf die inzwischen müden Wanderer, um sie mit kulinarischen Köstlichkeiten zu verwöhnen. Die vielen mitwandernden Kinder wurden reichlich belohnt an einer großen Hüpfburg, einer Spielstraße und bei vielen weiteren Überraschungen.

Tauber-Zentrum